



## PRESSEMITTEILUNG

### **Wohnungsbaupolitik verschärft Situation im Wohnungsmarkt**

#### **Baugewerbe braucht auch in den kommenden Monaten mehr Investitionen**

---

Berlin, 24.08.2021. „Der Berliner Senat tut alles, um die Bau- und Wohnungswirtschaft auszubremsen. Allein die aktuell im Abgeordnetenhaus diskutierte Novellierung der Berliner Bauordnung bringt eine Steigerung der Baukosten um rund 15 Prozent“, sagt die Chefin der Fachgemeinschaft Bau zu den heute veröffentlichten Zahlen des BBU. Auch die Nachwirkungen des Mietendeckels in Berlin im Wohnungsbau sind nach wie vor zu spüren. Das zeigen die um ein Drittel zurückgegangenen Baugenehmigungen im 1. Halbjahr 2021, die nun durch die Statistik des BBU bestätigt wurde.

Dazu Manja Schreiner: „Um die Lage zu stabilisieren, muss die Politik in Berlin das Baurecht und die öffentlichen Vergaben vereinfachen und nicht stetig verkomplizieren. Auch die Genehmigungsprozesse müssen Berlin deutlich verkürzt werden. Allein das lange Warten auf eine Genehmigung nach Straßenrecht in Berlin bedeutet eine Verteuerung des Bauens um bis zu zehn Prozent.“

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter [www.fg-bau.de](http://www.fg-bau.de).

---

Pressesprecher:  
Thomas Herrschelmann  
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76  
E-Mail: [herrschelmann@fg-bau.de](mailto:herrschelmann@fg-bau.de)